

BoSy Fokus 4

UNSER LETZTES FOKUS-Projekt – TEHILLIM-PSALMEN-ZABUR – IST IN VIELERLEI HINSICHT DAS KONTRAST-PROGRAMM ZU DEN „FABULOUS FIFTIES“ IM MÄRZ UND DEM „HERBERT GRÖNEMEYER FOKUS“ IM APRIL.

Psalmen sind ein geistlich-literarisches Corpus, die die Gläubigen der abrahamitischen Religionen über die Jahrhunderte hinweg begleiten und ihr Weltverständnis über die Religion im engeren Sinne hinaus prägen.

Die Ausgestaltung der Liturgie, in der die Psalmen speziell im Christentum eine zentrale Rolle spielen, haben die Ausdifferenzierung der europäischen Kunstmusik entscheidend beeinflusst. Daher spielen Psalm-Vertonungen der christlichen Tradition, nicht zuletzt durch die räumliche „Dreifaltigkeit“ des Anneliese Brost Musikforums Ruhr, eine besondere Rolle in den Konzerten dieses Fokus-Projekts.

Zum Auftakt erklingt hier am **31. Mai 2017** das Werk des jungen amerikanischen Komponisten Mohammed Fairouz, der dem arabisch-muslimischen Raum entstammt und über die eigentliche Psalm-Vertonung hinaus das Frieden und Versöhnung stiftende Potential einer Auseinandersetzung mit dieser gemeinsamen Wurzel unserer unterschiedlichen Traditionen zum Thema hat. Sein einstündiges Oratorium „Zabur“ (arabisch „Psalmen“) hat das Buch Dawouds (Davids) als lyrische Grundlage. Schriftstellerin Najla Said schuf ein Libretto in englischer und arabischer Sprache, das die Psalmen Dawouds als historische Dokumente ernst nimmt und sie zugleich ins Hier und Jetzt holt, sie vermenscht. Dieses 2015 entstandene Werk, das bisher Aufführungen in Indianapolis und jüngst in der New Yorker Carnegie Hall erfuhr, erlebt nun seine Europäische Erstaufführung in Bochum. Kirchenmusikdirektor Arno Hartmann leitet seine Stadtkantorei Bochum, die BoSy, den Kinderchor der Chorakademie Dortmund und ein erlesenes Solistenduo in einer Aufführung, die zweifelsohne verspricht, ein ebenso besonderes wie einmaliges Erlebnis zu werden.

